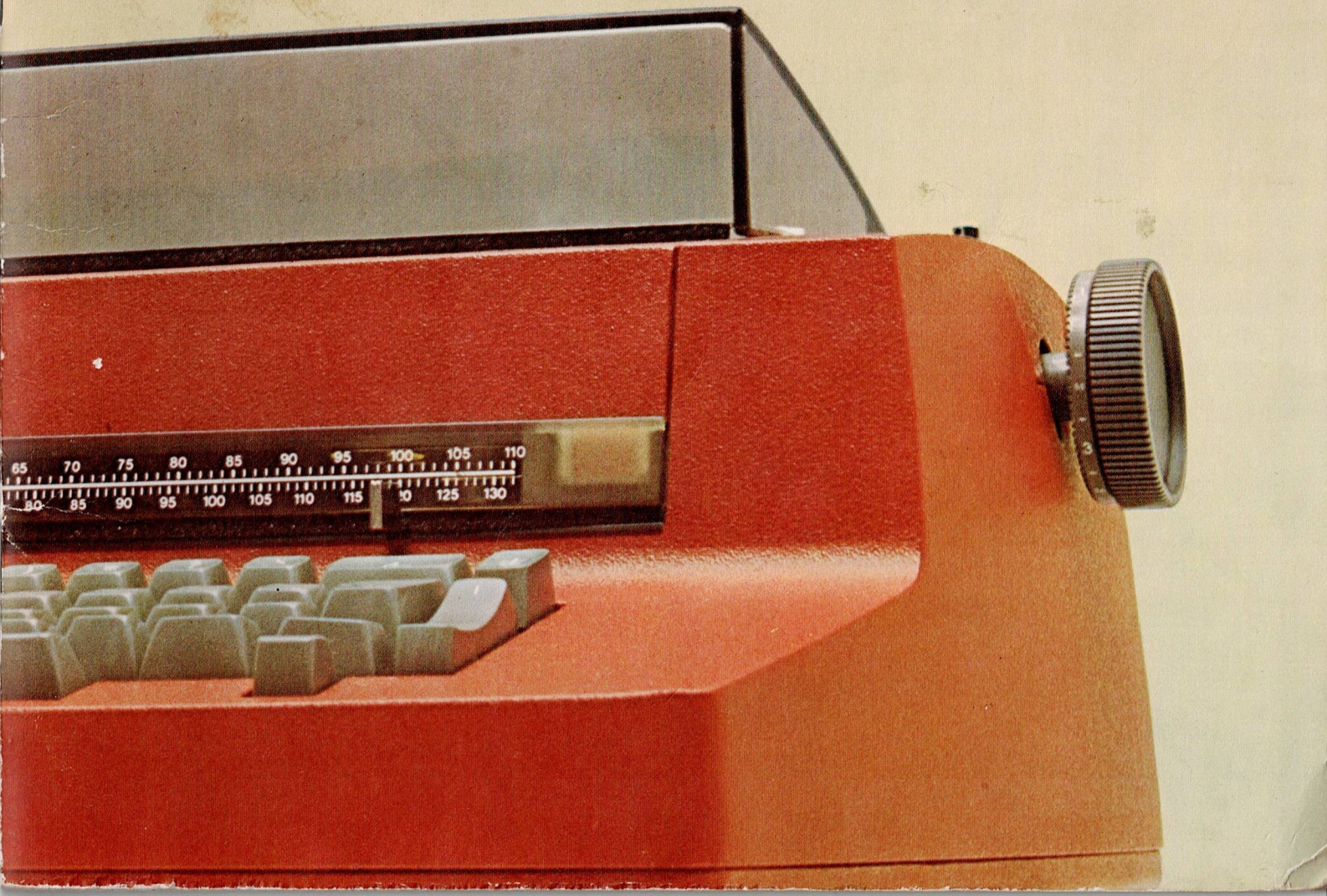
Bedienungsanleitung IBM 82 und IBM 96

IBM



Statt vieler Teile – viele Vorteile

Mit der IBM Kugelkopfmaschine schreiben Sie spielerisch leicht, ohne alle Anstrengungen:

Der Kugelkopf bietet Ihnen entscheidende Vorteile: Selbst schnellste Griffolgen führen nicht mehr zu aufeinandertreffenden Anschlägen. Kein beweglicher Schreibwagen verursacht störende Erschütterungen. Der Arbeitsplatz rund um die Kugelkopfmaschine bleibt frei für andere Dinge. Sie können sich sogar den Luxus leisten, eine Blumenvase neben Ihre Schreibmaschine zu stellen.

Alle Kugelköpfe lassen sich sekundenschnell auswechseln. Ein Handgriff – und Sie schreiben in einer anderen Schrift. Die Schrittschaltauswahl läßt Ihnen die Möglichkeit, zwischen zwei unterschiedlichen Schreibschritten – 10 oder 12 Zeichen pro Zoll – zu wählen. Für jede Anwendung die dazu passende Schriftart.

Das Anschlagmagazin speichert während schneller Griffolgen bereits den nächsten Anschlag und verringert so Flüchtigkeitsfehler. Jetzt können Sie unbesorgt schnelle Anschlagfolgen in Ihrem individuellen Rhythmus schreiben. Die IBM Kugelkopfmaschine richtet sich ganz nach Ihrem Temperament.

Alle Tasten und Bedienungselemente der Schnellschreibtastatur liegen im unmittelbaren Griffbereich. Ein Typenaufschlageinsteller reguliert den Aufprall des Kugelkopfes.

A Die Bedienungselemente

B Einspannen und Ausrichten des Papiers

Der Papierableiter
Die Zentrierskala
Die Papieranlage
Der Papierlöser

C Ein paar Handgriffe vor dem ersten Anschlag

Der Ein-/Aus-Schalter
Die Randstellerskala
Der Schreibschritteinsteller
Der Anfangsrandsteller
Kugelköpfe, Anwendungen und Schriftarten
Kugelkopfwechsel
Der Zeilenabstandeinsteller
Tabulatorsetzer und -löscher
Der Blattendanzeiger

D Während des Schreibens

Der Randlöser
Umschalter und Umschaltfeststeller
Die Expreß-Rücktaste
Die Vertikaltabuliertaste
Die Dauerfunktionstasten
Tasten mit Alternativ-Zeichen

E Korrekturen und Einfügungen

Der Kartenhalter
Wechseln des Kartenhalters
Die Korrektur-Einrichtung der IBM 82 C / IBM 96 C
Das Linieren
Der Walzenstechknopf
Der Zeilenrichter
Die Halbschrittaste

F Spezielle Anwendungen

Der Prellabstandeinsteller
Der Typenaufschlageinsteller
Die Farbbandzonenschaltung
Das Zentrieren von Führungslinien
Der Drei-Stufen-Anschlagregler
Die Tottaste
Der Tottastenausgleicher

G Pflege und Wartung

Farbbandkassetten
Farbbandwechsel mit der IBM Großkassette
Farbbandwechsel mit der Gewebefarbbandkassette
Reinigen des Kugelkopfes
Reinigen des Maschinengehäuses
IBM Serviceabkommen
Kleine Ursachen – große Folgen
Serien-Nummer der Maschine

H IBM Schreibmaschinen-Zubehör

Bezugsmöglichkeiten
Zubehör-Scheckheft und -Jahresabrufauftrag
Kugelköpfe für alle Anwendungen
Farbbandkassetten
Das neue IBM T-III-Farbband
Das Plasticontrast®-Farbband
Gewebefarbbänder
IBM Kohlepapiere

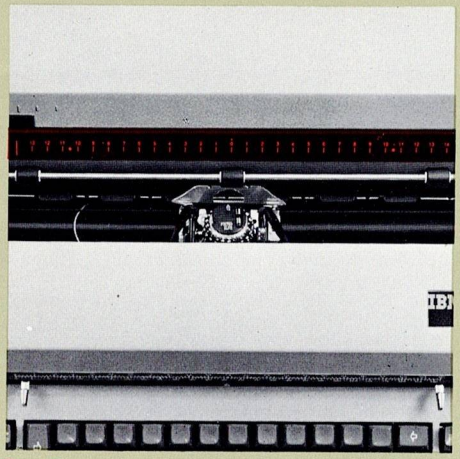
Die Kugelkopfmaschine IBM 96 C mit 96 Zeichen-Tastatur, Korrektureinrichtung und zusätzlicher Geräuschdämpfung

Die Kugelkopfmaschine IBM 82 C mit 88 Zeichen-Tastatur und Korrektureinrichtung

Papierableiter
Papieranlage
Prellabstandeinsteller
Schreibschritteinsteller
Halbschrittaste
Walzendrehknopf
Walzenstechknopf
Korrekturband
Kugelkopf
Positionsanzeiger
Schreibschrittmarkierung
Anfangsrandsteller
Randlöser
Tabuliertaste
Tabulatorsetzer und -löscher
Umschaltfeststeller
Umschalter
Leertaste

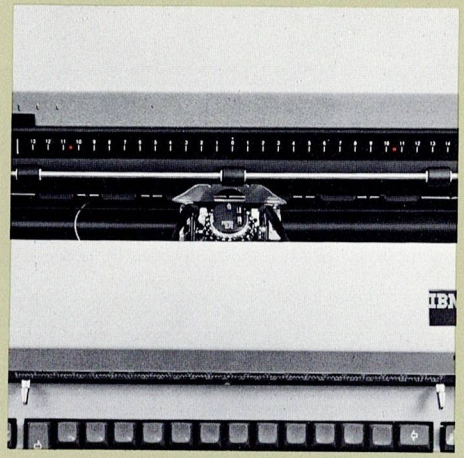
Kartenhalter
Zentrierskala
Zeilenabstandeinsteller
Papierlöser
Zeilenrichter
Walzendrehknopf
Blattendanzeiger
Papierhalter
Typenaufschlageinsteller
Randstellerskala
Endrandsteller
Rücktaste
Vertikaltabuliertaste
Ein-/Aus-Schalter
Korrigiertaste
Rückführtaste
Umschalter
Expreß-Rücktaste

A
B
C
D
E
F
G
H



Der Papierableiter und Radiertisch

Der Papierableiter verhindert, daß sich Papier um die Walze wickelt. Er dient gleichzeitig als Radierauflage.

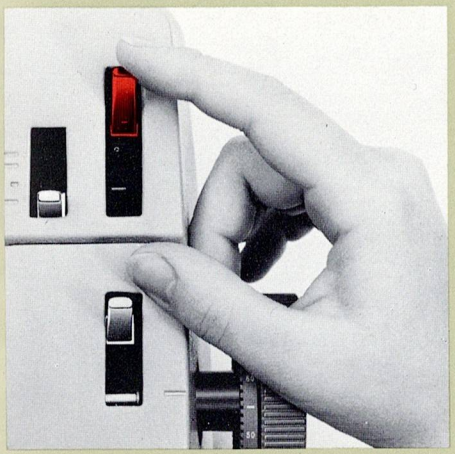


Die Zentrierskala

Zum Zentrieren des Papiers wird die Mitte des Bogens nach der mittleren Markierung (●) der Zentrierskala ausgerichtet.

Die Papieranlage

Beim Einlegen des Papiers wird zunächst die Papieranlage in die gewünschte Position gebracht. Dann führen Sie das Blatt mit der linken Kante an die Papieranlage heran, nehmen den Papierhalter nach vorn und ziehen das Papier mit dem Walzendrehknopf oder der Vertikaltabuliertaste ein. Zum waagrechten Ausrichten dient der Papierlöser.



Der Papierlöser

Zum waagrechten Ausrichten oder Lösen des Papiers – wie auch zum Einspannen von Durchschlagsätzen – wird der Papierlöser nach vorn gerückt. Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen, wird der Papierlöser in die Ausgangsposition zurückgestellt.

Ein paar Handgriffe vor dem ersten Anschlag . . .

Der Ein-/Ausschalter

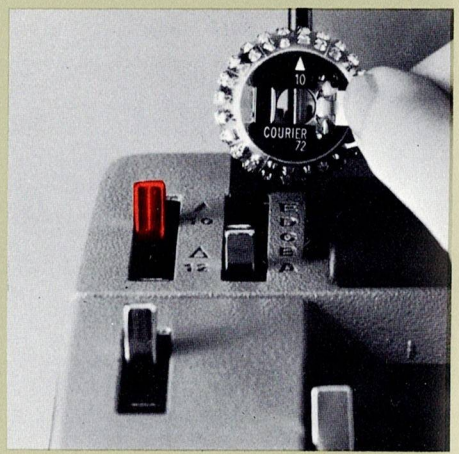
Wenn Sie die Maschine einschalten, wird der rote Teil des Schalters sichtbar. Schalten Sie die Maschine aus, so verschwindet die rote Fläche, und das Tastenfeld wird gesperrt.

Die Randstellerskala

Maschinen mit Schrittschaltauswahl haben eine zweigeteilte Randstellerskala oben für 10er-Schreibschritteilung, unten für 12er-Schreibschritteilung. Die Schreibschritteilung wird mit dem Schreibschritteinsteller eingestellt und beliebig – ganz nach der jeweiligen Anwendung und Schriftart – verändert. Wollen Sie mit 12er-Schreibschritteilung schreiben, so legen Sie den Schreibschritteinsteller nach vorn neben das offene Dreieck 12. Beim Wechseln in die 10er-Schreibschritteilung legen Sie den Wähler nach hinten neben das geschlossene Dreieck 10. Die Teilung bestimmt immer die Anzahl der auf ein Zoll entfallenden Anschläge.

Bei zentriert eingelegtem Papier zeigt der weiße Punkt der Randstellerskala den Mittelpunkt des Blattes an.

Wollen Sie die Schreibschritteilung innerhalb eines Briefes wechseln, dann führen Sie den linken Randsteller auf eine der 5er-Markierungen (5, 10, 15 ...) der oberen Skala (10 ▲).



Der Schreibschritteinsteller

Ändern Sie die Schreibschritteilung, dann beginnen Sie stets am linken Rand oder auf einer 5er-Markierung der oberen Randstellerskala, damit alle nachfolgenden Schreibzeilen gleichmäßig links ausgerichtet sind.

Maschinen ohne Schrittschaltauswahl – Schreibschritteilung entweder 10 oder 12 Zeichen/Zoll – haben eine einteilige Skala (5, 10, 15 ...) mit 5er-Markierungen.

Die Randsteller

Die Randsteller liegen direkt über der Tastatur. Fassen Sie die kleinen Hebel mit Daumen und Zeigefinger und bewegen Sie diese unter leichtem Druck zur Maschine hin in die neue Position. Der Positionsanzeiger zeigt Ihnen immer die genaue Stellung des Kugelkopfes an.

Wollen Sie den Anfangsrand nach rechts versetzen, führen Sie den Kugelkopf mit der automatischen Leertaste an die gewünschte Stelle und führen dann den Anfangsrandsteller nach.

Schriftmuster aller deutschen Korrespondenzschriften zeigt Ihnen das Schriftmusterblatt IBM Form 45 316.

Fremdsprachen-Kugelköpfe, Sonderzeichen und OCR-Schriften sind im Schriftmuster-Katalog IBM Form 45 359 enthalten.

Kugelköpfe für 96-Zeichen-Tastatur

Schriftart	Schreibschritteilung	Bestell-Nr.
Advocate	10	2431 501
Courier 10	10	2431 507
Courier 10 Spezial	10	2432 801
Delegate	10	2431 502
Manifold	10	2431 509
Orator	10	2431 517
Orator mehrsprachig	10	2435 805
Pica	10	2431 504
Pica Spezial	10	2432 800
Polygo Pica	10	2431 510
OCR-A	10	2431 519
OCR-B	10	2431 518
Courier 12	12	2431 514
Courier Italic	12	2431 516
Elite	12	2431 503
Letter Gothic	12	2431 513
Light Italic	12	2431 512
Prestige Elite	12	2431 505
Script	12	2431 508

Die Bestell-Nr. der Kugelköpfe älterer Kugelkopfmaschinen IBM 96 entnehmen Sie bitte dem Schriftmusterblatt IBM Form 45 318.

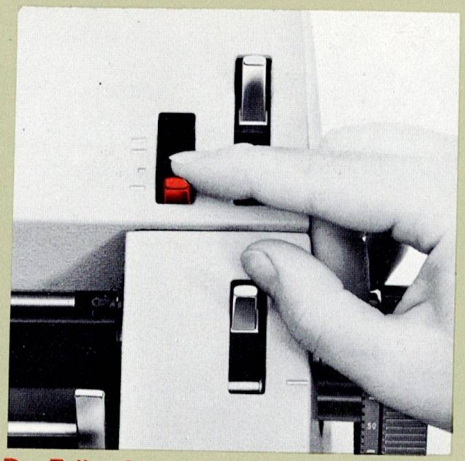
Kugelköpfe für 88 Zeichen Tastatur

Schriftart	Schreibschritteilung	Bestell-Nr.
Advocate	10	6522 501
Courier 10	10	6522 507
Delegate	10	6522 502
Orator	10	6522 517
Pica	10	6522 504
Polygo Pica	10	6522 520
Sonderzeichen 10	10	1167 044
Artisan	12	6522 515
Courier 12	12	6522 514
Courier Italic	12	6522 516
Dual Gothic	12	6522 511
Elite	12	6522 503
Letter Gothic	12	6522 513
Light Italic	12	6522 512
Polygo Elite	12	6522 521
Prestige Elite	12	6522 505
Scribe	12	6522 506
Script	12	6522 508
Sonderzeichen 12	12	1167 004

Das Wechseln des Kugelkopfes

Der Kugelkopf kann in der Grundstellung – ohne Umschaltung – in jeder beliebigen Position gewechselt werden. Öffnen Sie die Verschlußkappe bis zum Einrasten und heben Sie den Kugelkopf senkrecht aus seiner Halterung.

Beim Einsetzen zeigt der Pfeil auf dem Kugelkopf zur Schreibwalze. So setzen Sie ihn leicht und ohne Gewalt auf die Halterung. Drücken Sie die Verschlußkappe zu. Der Kugelkopf darf sich nun nicht mehr abheben lassen.

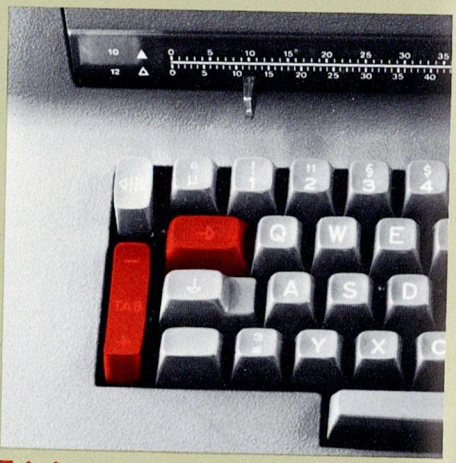


Der Zeilenabstandeinsteller

Mit dem Zeilenabstandeinsteller regulieren Sie die Zeilenschaltung:

Hebel nach vorn	– 1	zeilig
Hebel in Mittelstellung	– 1 1/2	zeilig
Hebel nach hinten	– 2	zeilig

Die jeweilige Zeilenschaltung wird auch bei Dauerfunktion des Kugelkopfrücklaufes und der Vertikaltabuliertaste ausgeführt.



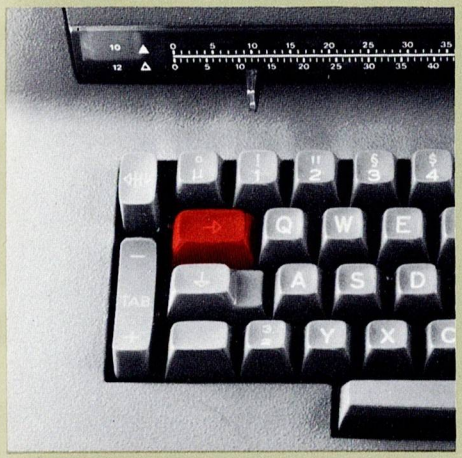
Tabulatorsetzer und -löscher

Führen Sie den Kugelkopf mit der Leertaste an die gewünschte Position. Drücken Sie jetzt „TAB +" bis zum Anschlag nach unten.

Zur Einzellöschung drücken Sie „TAB –". Um alle Tabstops auf einmal zu löschen, führen Sie zunächst den Kugelkopf durch wiederholtes Drücken der Tabuliertaste bis zum Zeilenende. Während Sie dann „TAB –" drücken und festhalten, lösen Sie gleichzeitig die Rückführtaste aus.

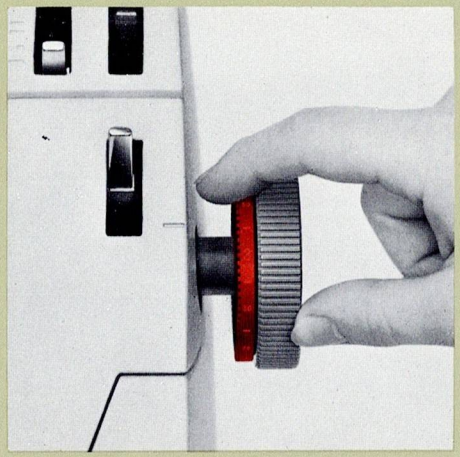
Wollen Sie bei Kugelkopfmaschinen mit Schrittschaltauswahl die Schreibschritteilung innerhalb eines Briefes wechseln, so werden Tabstops immer nach den 5er-Markierungen (5, 10, 15 ...) der oberen Skala der 10er-Teilung gesetzt. Oder Sie löschen alle Tabstops, ehe Sie die Schreibschritteilung ändern. Tabstops sollten dabei mindestens zwei Schritte auseinander liegen.

Beim Beschriften von Formularen erfassen Sie vorbestimmte Führungspunkte rechtzeitig durch Tabstops.



Ein kleiner Kniff zum beschleunigten Tabulieren:

Fangen Sie den Kugelkopf während des Rücklaufes vor dem Anfangsrand ab, indem Sie kurz nach der Rückführtaste auch die Tabuliertaste auslösen.



Der Blattendanzeiger

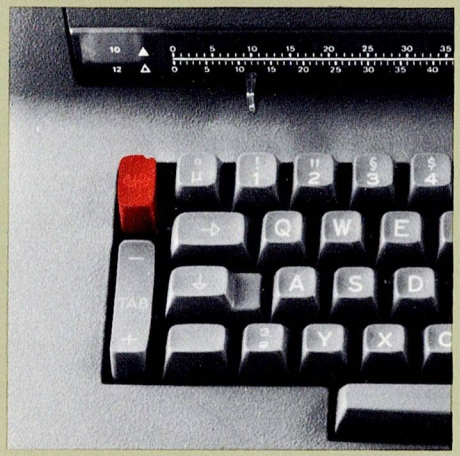
Der Blattendanzeiger hilft Ihnen bei der Einteilung Ihrer Briefe. So wird es gemacht:

Spannen Sie den Bogen so weit ein, daß seine Oberkante mit der Schreiblinie des Kartenhalters übereinstimmt. Stellen Sie jetzt mit dem Blattendanzeiger die Kennzahl (siehe Tabelle) auf die gegenüberliegende Markierung am Gehäuse.

Format	DIN A4 hoch	DIN A4 quer	DIN A5 hoch	DIN A5 quer
Kennzahl	1	2	3	35*

* Die Zahl 35 ist ein Millimeterwert.

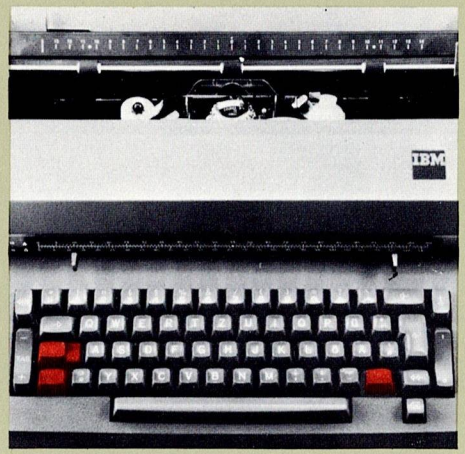
Haben Sie mehr als die Hälfte des Bogens beschrieben, so geben Ihnen die Zahlen auf dem Blattendanzeiger in Höhe der Markierung den Millimeterabstand bis zum Blattende an. So können Sie genau erkennen, wann Sie das Blattende erreicht haben.



Der Randlöser

Wollen Sie gelegentlich einmal über den Anfangsrand hinausschreiben, dann drücken Sie den Randlöser.

Mit der Tabuliertaste oder der Leertaste können Sie den Kugelkopf über den rechten Rand hinausführen.



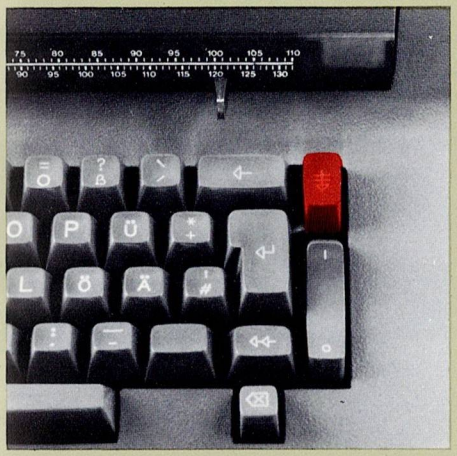
Umschalter und Umschaltfeststeller

Umschalter und Umschaltfeststeller werden mit dem kleinen Finger bedient und reagieren schnell und leicht wie eine Schreibtaste. Beide Umschalter lösen den Umschaltfeststeller.

Die Expreß-Rücktaste

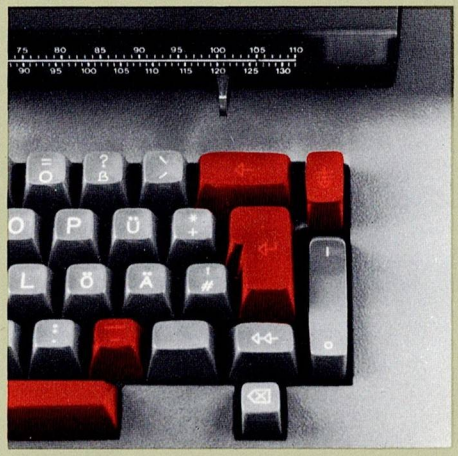
Mit ihr bewegen Sie den Kugelkopf innerhalb der jeweiligen Schreibzeile blitzschnell nach links. Der Kugelkopf läuft zum Anfangsrand, solange die Expreß-Rücktaste niedergedrückt wird. Dies erleichtert vor allem das Unterstreichen und die Gesamtlöschung der Tabulator-Stops.

Bei Maschinen mit 96-Zeichen-Tastatur ist die Expreß-Rücktaste neben dem rechten Umschalter angeordnet.



Vertikaltabuliertaste

Die Vertikaltabuliertaste führt den Kugelkopf senkrecht von jeder beliebigen Schreibposition in die gleiche Schreibstelle einer tiefer liegenden Zeile.



Dauerfunktionstasten

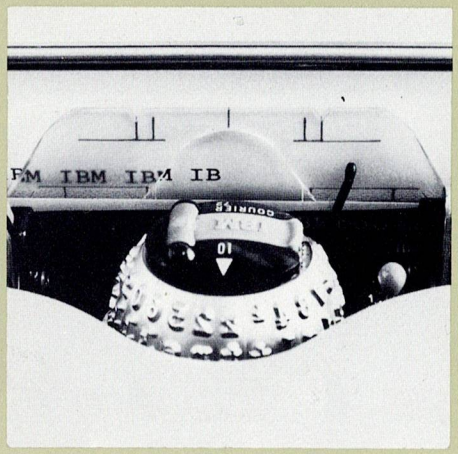
Dauerfunktionstasten sparen wertvolle Schreibzeit.

Jede dieser fünf Tasten – Rücktaste, Leertaste, Bindestrich/Unterstreichen, Vertikaltabuliertaste und Rückführtaste – lösen bei einem deutlich spürbaren Druckpunkt die Dauerfunktion aus.

Tasten mit Alternativ-Zeichen

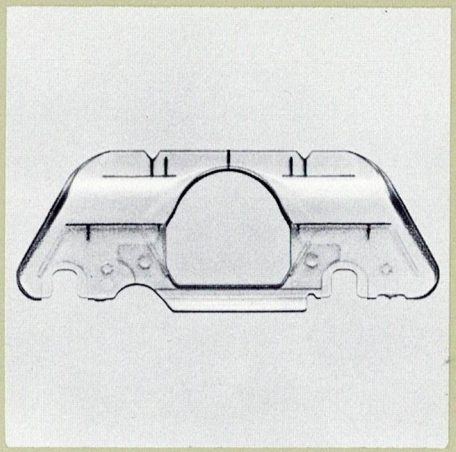
(nur bei 88-Zeichen-Tastatur)

Befinden sich auf einer Taste mehr als zwei Zeichen, so kann das dort vorgesehene Sonderzeichen nur mit einem dazu passenden Alternativ-Kugelkopf geschrieben werden. Bitte beachten Sie von Fall zu Fall die Sonderzeichen der betreffenden Alternativ-Kugelköpfe.



Der Kartenhalter

Die Markierung über dem Fenster des Kartenhalters zeigt Ihnen die genaue Position für den nächsten Anschlag. Wenn das Papier ganz exakt waagerecht ausgerichtet ist, muß sich diese Markierung mit der Mitte eines zuvor geschriebenen Zeichens decken. Die waagerechte Führungslinie bestimmt die Unterkante aller Zeichen.



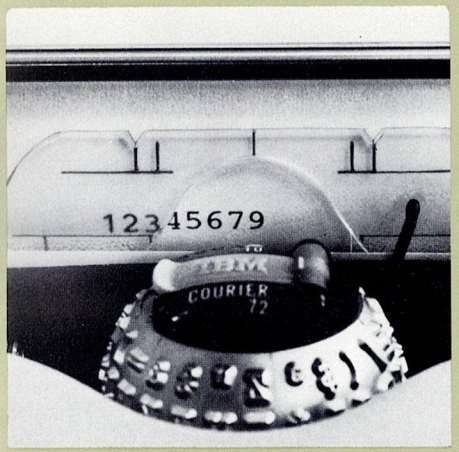
Reinigen und Wechseln des Kartenhalters

Der Papierhalte-Bügel wird nach vorn gezogen. Der Kartenhalter wird nach hinten gedrückt, während gleichzeitig die Schreibwalze so gedreht wird, daß der Kartenhalter mit nach oben gezogen wird.

Jetzt kann der Kartenhalter mit einem weichen Tuch gereinigt werden.

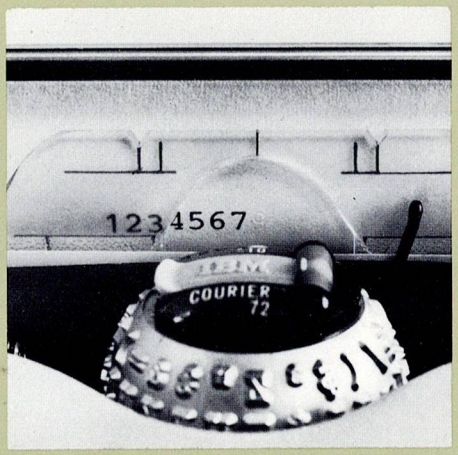
Verbessern mit der Korrektur-Einrichtung der IBM 82 C

Ein Tippfehler kommt selten allein ... So wird er mit der Korrektur-Einrichtung der IBM 82 C / 96 C behoben.



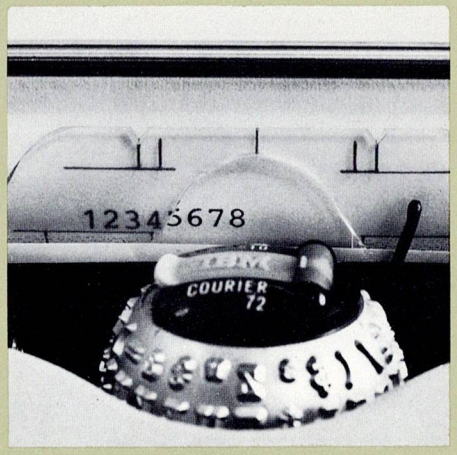
1. Schritt

Führen Sie den Kugelkopf mit der Korrigiertaste schrittweise bis zu derjenigen Position zurück, wo der Tippfehler geschah. Damit wird das Korrekturband in Funktion gebracht.



2. Schritt

Jetzt schreiben Sie dasselbe ‚falsche' Zeichen noch einmal, genau über den ursprünglichen Anschlag. Das Korrekturband macht den Tippfehler unsichtbar. Der Kugelkopf bleibt in der gleichen Position stehen.



3. Schritt

Schreiben Sie nun das richtige Zeichen über die Korrekturstelle. Damit ist der Tippfehler auf dem Original sauber verbessert.

Der Kugelkopf rückt dabei einen Schritt weiter, Sie können nun beliebig weiterschreiben.

Allgemeine Hinweise:

A Aufeinanderfolgende Tippfehler werden stets von rechts nach links verbessert, indem Sie den hier beschriebenen Ablauf wiederholen.

B Tippfehler, die mit einer Tottaste (Tasten ohne Schreibschritt) ausgelöst wurden, werden so verbessert:
1. Leertaste einmal drücken
2. Korrigiertaste auslösen
3. ‚Falsches' Zeichen noch einmal anschlagen
4. Richtiges Zeichen schreiben

Ein kleiner Kniff, ein fehlendes Zeichen nahezu unsichtbar einzufügen

Ein Tippfehler, der zu spät bemerkt wird:

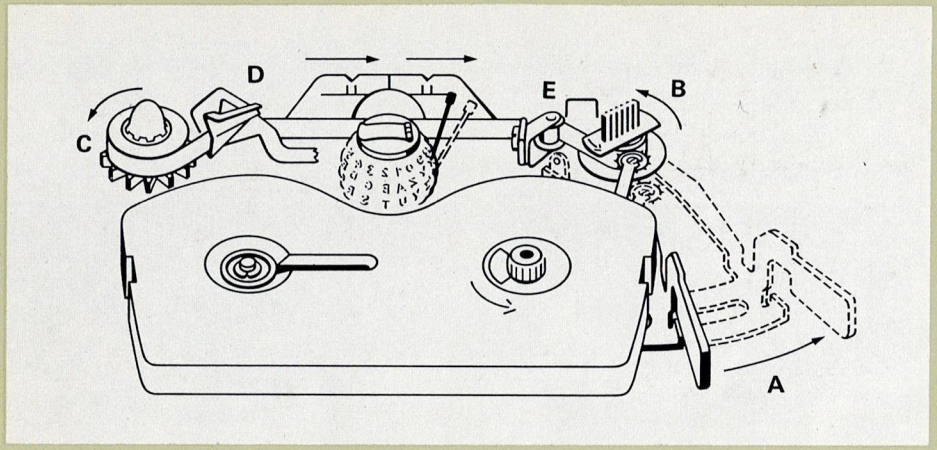
```
Der IBM Kugelkop ist vielseitiger...
```

1. Schritt: unvollständiges Wort ganz löschen

```
Der IBM          ist vielseitiger...
```

2. Schritt: Halbschrittaste nach vorn ziehen und festhalten
3. Schritt: vollständiges Wort auf Halbschritt einfügen

```
Der IBM Kugelkopf ist vielseitiger...
```



Wechseln des Korrekturbandes der IBM 82 C / IBM 96 C

1. Bandlösehebel (A) nach rechts schieben.
2. Leere Spule (C) leicht nach rechts drehen und senkrecht ausheben.
3. Neue Spule (C) links auf die Halterung aufsetzen.
4. Bandanfang zwischen Führung (D) hindurch und hinter der Rolle (E) vorbeiziehen.
5. Leere Spule auf den rechten Führungsstift aufsetzen, Spule leicht nach links drehen, bis das farbige Band hinter der Rolle (E) liegt.
6. Bandlösehebel (A) nach links zurückstellen.

Allgemeine Hinweise:

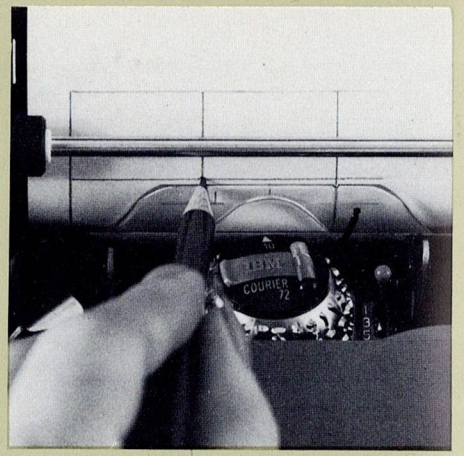
Verwenden Sie eine Plasticontrast C®-Großkassette mit gelbem Spulenknopf, dann benützen Sie ausschließlich das dazugehörende IBM Lösch-Korrekturband mit gelber Spule. Für IBM T III-Großkassetten mit blauem Spulenknopf benützen Sie das IBM Deck-Korrekturband mit blauer Spule.

Die beiden Bandlösehebel für die Farbband-Großkassette (roter Hebel) und das Korrekturband (grauer Hebel) dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.

Die Korrektur-Einrichtung läßt sich bei einigen speziellen Textträgern nicht anwenden.

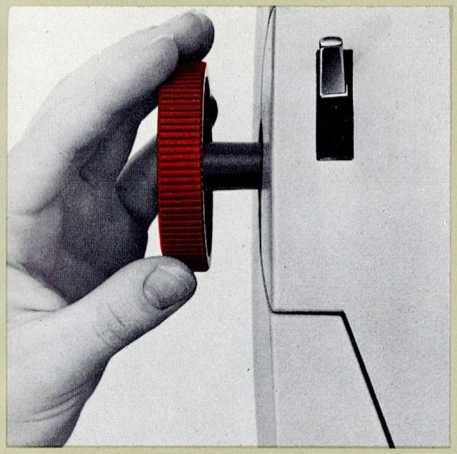
Lösch-Korrektur-Einrichtung:
Offsetfolien, Barytpapier, Polyesterfilm

Deck-Korrektur-Einrichtung:
Getönte oder farbige Originale, OCR-Klarschriftbelege; Originale, die mit besonderen Kopierverfahren kopiert werden sollen.



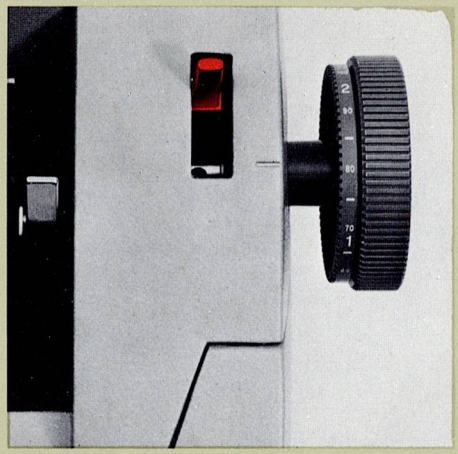
Das Linieren

Mit Hilfe der beiden Einkerbungen oben am Kartenhalter können Sie senkrechte Linien ziehen. Halten Sie die Bleistiftspitze in der Kerbe und drehen Sie gleichzeitig den Walzendrehknopf.



Der Walzenstechknopf

Drücken Sie den linken Walzendrehknopf ein, so wird die Zeilenschaltung aufgehoben. Mit dem Walzenstechknopf können vorbestimmte Zeilen eines Formulars exakt ausgerichtet und bei nochmaligem Einspannen des Papieres zeilengenau wiedergefunden werden.

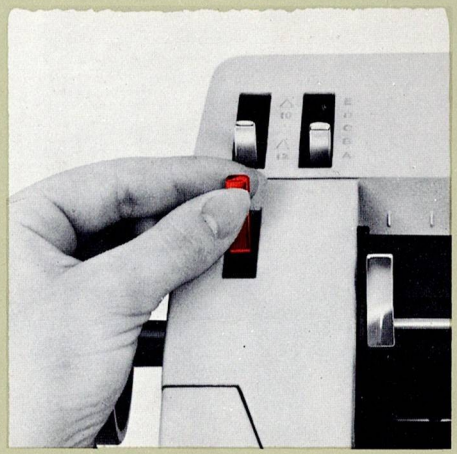


Der Zeilenrichter

Stellen Sie zunächst den Hebel nach vorn, ehe Sie die Schreibzeile verlassen. Nun haben Sie freie Hand für nachträgliche Einfügungen oder Korrekturen.

Dann kehren Sie in die der Korrektur vorangehende Zeile zurück und schieben den Zeilenrichter in die Ausgangsposition. Mit der Rückführtaste erreichen Sie genau die ursprüngliche Schreibzeile.

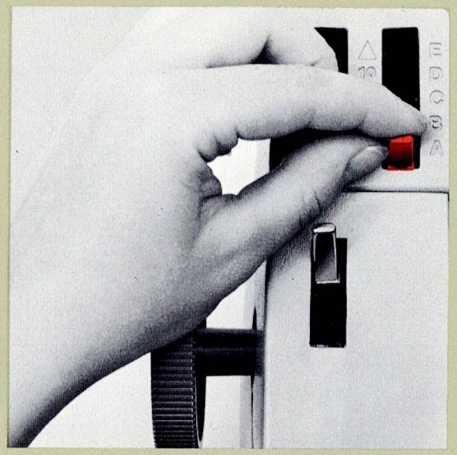
Diese Einrichtung erleichtert das Radieren, Einfügungen zwischen den Zeilen, Doppel-Unterstreichungen, Beschriften von Formularen mit unregelmäßigen Zeilenabständen oder das Linieren.



Die Halbschrittaste

(nur mit Schrittschaltauswahl)

Wollen Sie zwischen zwei aufeinanderfolgenden Anschlägen nachträglich ein Zeichen einfügen, dann gehen Sie zunächst mit der Rücktaste zum letzten Anschlag zurück. Ziehen Sie dann die Halbschrittaste ganz nach vorn, so bewegt sich der Kugelkopf um einen halben Schritt nach links, genau in den Zwischenraum. Halten Sie die Taste fest und fügen Sie das fehlende Zeichen ein. Sobald der Hebel losgelassen wird, bewegt sich der Kugelkopf um eineinhalb Schritte nach rechts.



Der Prellabstandeinsteller

Mit dem Prellabstandeinsteller stimmen Sie die Stellung der Schreibwalze auf die jeweilige Anzahl der Durchschläge und die Stärke des Papieres ab.

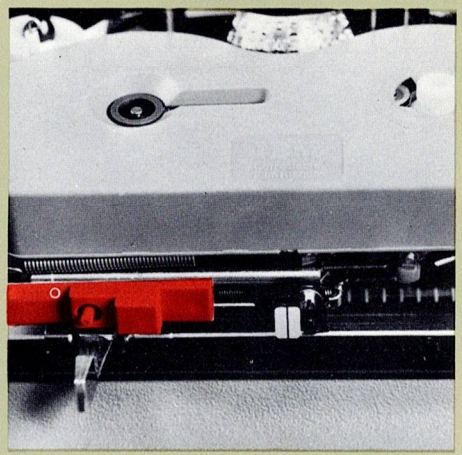
Stellen Sie den Hebel in Position A, wenn Sie nicht mehr als drei Durchschläge schreiben. Bei stärkeren Durchschlagsätzen regulieren Sie den Prellabstandeinsteller zwischen B, C, D und E, bis Sie die geeignete Einstellung erreicht haben. Das Schriftbild kann dabei weitgehend von den Eigenschaften der betreffenden Papiere beeinflußt werden.

Der Typenaufschlageinsteller

Der Typenaufschlageinsteller reguliert den Aufprall des Kugelkopfes auf Papier und Schreibwalze. Stellen Sie den kleinen roten Hebel rechts neben dem Kugelkopf auf Position 3, wenn Sie normale Korrespondenz schreiben.

Zum Beschriften mehrerer Durchschläge, Formularsätze oder Dauerschablonen wechseln Sie auf Position 4 oder 5, ganz wie es die Situation erfordert. Sobald Sie Ihre IBM 82 ein wenig näher kennengelernt haben, werden Sie aus Erfahrung wissen, wie Sie die Aufschlagstärke von Fall zu Fall verändern müssen.

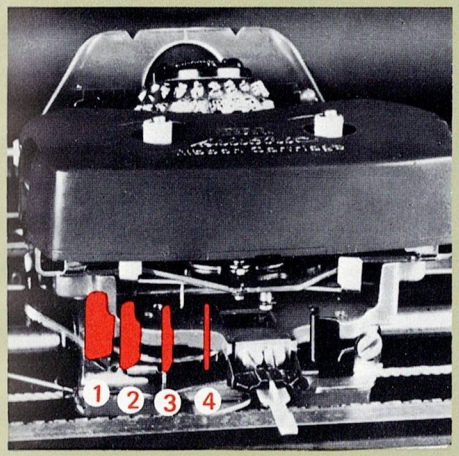
Drücken Sie dabei den roten Hebel gefühlvoll nach rechts und lassen Sie ihn dann in der neuen Position einrasten.



Ausschalten des Farbbandes

Wollen Sie auf einer Maschine mit Selektiv-Farbbandmechanismus Dauerschablonen ohne Farbband beschriften, so schieben Sie den Schalter nach links, bis er dort mit dem weißen Kreis unter der roten Markierung einrastet.

Soll wieder mit Farbband geschrieben werden, so entriegeln Sie den Schalter, indem Sie den Knopf eindrücken.

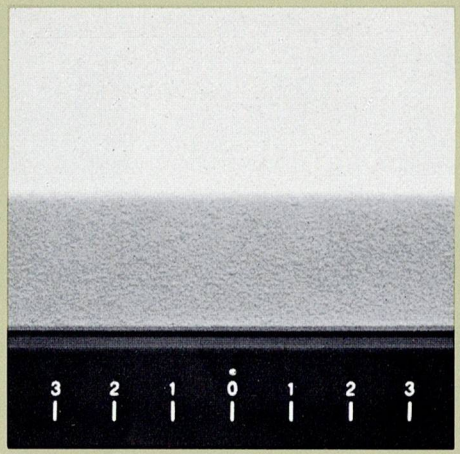


Der Farbbandzonenschalter

Bei Maschinen mit Gewebefarbband-Mechanismus liegt der Farbbandzonenschalter links unter der Kassette. Für normale Korrespondenz wechseln Sie möglichst oft zwischen den Positionen 1, 2 und 3. Sie schreiben so die einzelnen drei Zonen des Nylonfarbbandes gleichmäßig ab und erhalten ein stets sauberes, klares Schriftbild bei optimaler Lebensdauer des Farbbandes.

Benutzen Sie ein schwarz-rotes Farbband, dann schreiben Sie schwarz in Position 3 und rot in Position 1.

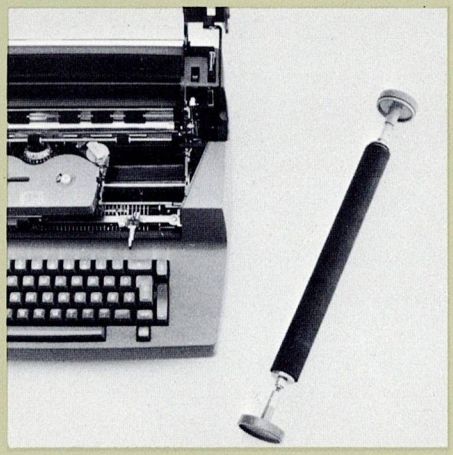
Beim Beschriften von Dauerschablonen ohne Farbband stellen Sie den Farbbandzonenschalter in Position 4.



Das Zentrieren von Führungslinien

Beim waagrechten Zentrieren bewegen Sie den Kugelkopf nach dem Ausrichten des Papieres auf den Mittelpunkt der Zentrierskala. Schalten Sie dann für jeweils 2 Schritteinheiten Ihres Textes mit der Rücktaste um einen Schritt nach links, dann erreichen Sie genau den linken Führungspunkt.

Beim senkrechten Zentrieren ist die übliche Zeilenschaltung leicht zu merken: Einheitlich 6 Zeilen pro Zoll oder 66 Zeilen für ein DIN A4-Blatt. Bitte berücksichtigen Sie dabei am Blattanfang und -ende ausreichende Randzonen.



Herausnehmen und Einsetzen der Schreibwalze

Beim Herausnehmen der Schreibwalze:

- Motor ausschalten.
- Papierlöser und Papierhalter nach vorne legen.
- Gehäusedeckel nach oben öffnen.
- Radiertisch hochklappen.
- Rechte und linke Walzen-Verriegelung nach unten drücken.
- Walze an den Drehknöpfen ausheben.

Beim Einsetzen der Schreibwalze:

- Papierlöser und Papierhalter nach vorne legen.
- Beachten Sie, daß der Walzendrehknopf mit Bogenendanzeiger in Ihrer rechten Hand liegt.
- Schreibwalze mit Zeilenschaltrad rechts in die Maschine legen.
- Schreibwalze an beiden Walzendrehknöpfen nach unten drücken, bis die Walze einrastet.

Tottaste

Die Akzent-Taste löst keinen Schreibschritt aus. Man nennt sie daher ‚Tottaste'. Mit der Tottaste schreiben Sie Akzente jeweils vor dem betreffenden Buchstaben, ehe der Kugelkopf weiterrückt.

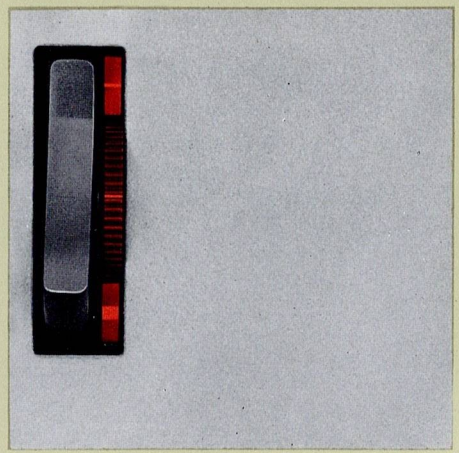
Der Tottasten-Ausgleicher

(Zusatzeinrichtung gegen Mehrpreis)

Benützen Sie gelegentlich Fremdsprachen-Kugelköpfe, dann sollte Ihre Maschine mit einem Tottastenausgleicher ausgestattet sein.

Drehen Sie das Rastrad links neben der Tabuliertaste nach oben auf Position X, dann wird die Schrittschaltung der Tottaste unterdrückt. Soll die Blokkierung gelöst werden, dann stellen Sie das Rad ganz nach unten auf Position →.

Diese Einrichtung ist wichtig, wenn Sie OCR- und Sonderzeichen-Kugelköpfe verwenden, deren Zeichen von der üblichen Tottaste unbeeinflußt bleiben sollen.



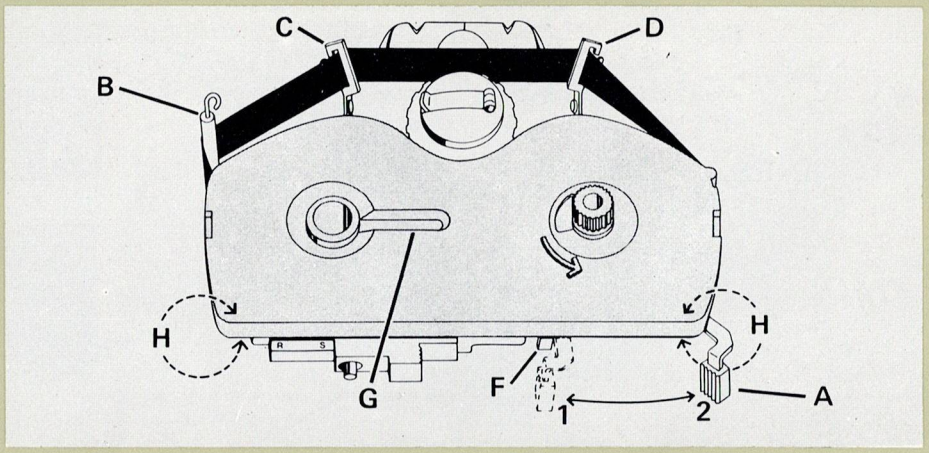
Der Drei-Stufen-Anschlagregler

(Zusatzeinrichtung)

Schreiben Sie auf einer Kugelkopfmaschine mit normaler Tastatur Sonderzeichen für spezielle Anwendungen, dann erfordert dies einen zusätzlichen Drei-Stufen-Anschlagregler – rechts neben dem Ein-/Aus-Schalter –, der die Anschlagstärke der jeweiligen Sonderzeichen abstuft und ausgleicht.

Für OCR-Schriften, Kugelköpfe für Lochertastaturen und Sonderzeichen stellen Sie das Rastrad ganz nach vorn, bis die weiße Markierung auf dem Rand nahezu verschwindet.

Für normale Korrespondenz steht das Rastrad in Mittelstellung. Schreiben Sie gelegentlich Fremdsprachen-Korrespondenz, dann drehen Sie das Rastrad zum Schreiben kleinflächiger Zeichen – wie Akzente – ganz nach hinten und halten Sie es in dieser Position fest, während Sie die betreffende Taste drücken. Damit wird ein zu starker Abdruck des Zeichens verhindert.



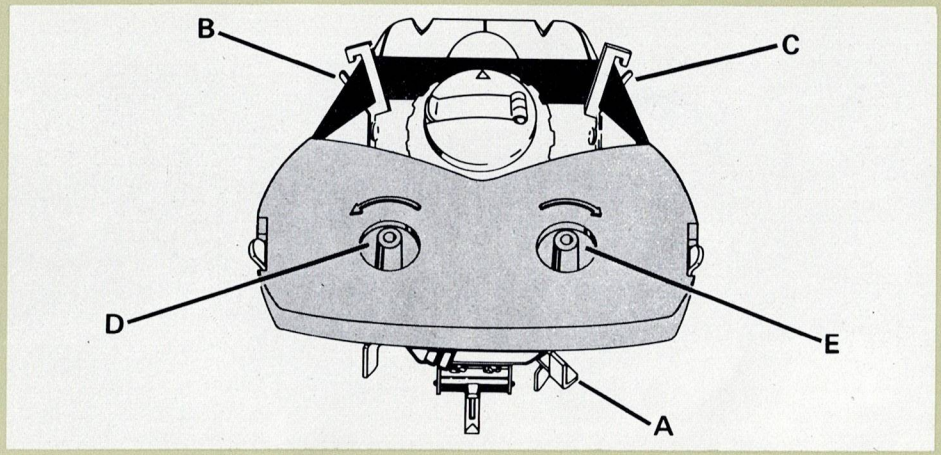
Farbbandkassetten

Ihre Maschine ist mit einer von zwei verschiedenen Farbbandführungen ausgestattet. Entweder mit dem Selektiv-Farbbandmechanismus: Zwei neue, verschiedenartige Farbbänder in der IBM 82 Großkassette, das Plasticontrast® -Farbband für ca. 120 000 Anschläge und das T-III-Farbband für ca. 580 000 Anschlägen. Oder mit dem Gewebefarbbandmechanismus für Nylon-Farbbandkassetten.

Wechseln der IBM 82 Großkassette Plasticontrast®- oder T III-Farbband

Das schmale Fenster G zeigt Ihnen auf einen Blick, wieviel unbeschriebenes Farbband die Kassette noch enthält. Sobald die durch Kreuze markierte Zone am Bandende erreicht ist, sollten Sie die Kassette wechseln:

- Führen Sie den Kugelkopf in die Mitte der Schreibzeile.
- Schalten Sie die Maschine aus und öffnen Sie das Gehäuse.
- Legen Sie den Papierhalter an die Walze.
- Ziehen Sie den roten Hebel (A) nach links in Position 1, bis er unter der roten Markierung (F) einrastet.
- Fassen Sie die Farbbandkassette mit beiden Händen bei H und heben Sie so senkrecht aus der Halterung.
- Bevor Sie die neue Kassette einsetzen überzeugen Sie sich, daß der rote Hebel (A) vorne in Position 1 steht.
- Führen Sie den ungetränkten Teil des Farbbandes an der Rolle (B) vorbei zwischen die Führungen (C) und (D), bis das Band glatt anliegt.
- Setzen Sie die Kassette durch leichten Druck auf die beiden Führungsstifte auf.
- Drehen Sie den Knopf der rechten Spule in Pfeilrichtung, bis der Anfang der getränkten Zone des Farbbandes die Führung (D) passiert hat.
- Drücken Sie nun den roten Hebel (A) in die Ausgangsposition 2 zurück.
- Gehäuse schließen und Maschine einschalten.

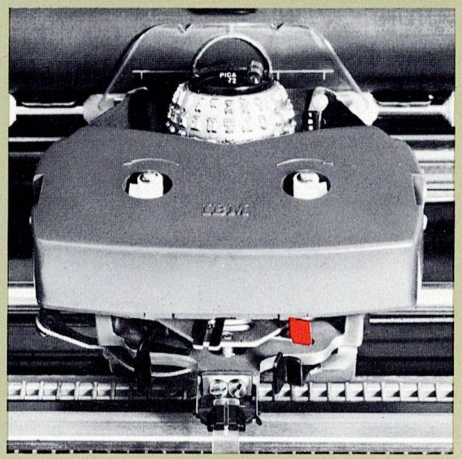


Wechseln der Gewebefarbbandkassette

- Führen Sie den Kugelkopf in die Mitte der Schreibzeile.
- Schalten Sie die Maschine aus und öffnen Sie das Gehäuse.
- Legen Sie den Papierhalter an die Walze.
- Drücken Sie den roten Hebel (A) ganz nach rechts, bis die Farbbandführung (B) und (C) nach oben rückt.
- Lösen Sie das Band aus der Führungsgabel (B) und (C) und heben Sie die Kassette senkrecht aus der Halterung.

Beim Einsetzen der neuen Kassette achten Sie darauf, daß der rote Hebel ganz rechts steht. Führen Sie das Farbband durch die Führung (B) und (C) hindurch. Dann setzen Sie die Kassette auf die beiden Führungsstifte (D) und (E) und drücken die Kassette fest nach unten bis sie dort einrastet.

- Stellen Sie den roten Hebel wieder nach links in die Ausgangsposition.
- Nun drehen Sie die beiden Knöpfe (D) und (E) in Pfeilrichtung, bis das Band gespannt ist.
- Schließen Sie das Gehäuse und schalten Sie die Maschine wieder ein.



Farbbandumschaltung

(nur für Gewebefarbband)

Wenn Sie einmal manuell die Laufrichtung des Farbbandes verändern wollen, stellen Sie den Hebel in die gegenüberliegende Richtung.

Ist das Bandende erreicht, dann geschieht die Umschaltung automatisch.

Bitte beachten: An der Unterseite der Farbbandkassette finden Sie deren Bezeichnung und Teile-Nummer. Das erleichtert Ihnen die Nachbestellung.

Das Reinigen des Kugelkopfes

IBM Farbbänder hinterlassen in den Typen des Kugelkopfes keine Gewebe- oder Farbrückstände. Nur von Zeit zu Zeit sollten Sie mit der Reinigungsbürste den Staub trocken ausbürsten, der sich durch äußere Einflüsse absetzt.

Belassen Sie den feinen Farbfilm, der die Typen nicht beeinflußt. Der Kugelkopf muß nach dem Ausbürsten nicht „spiegelblank" aussehen. Entscheidend ist, daß die Typen beim Abdruck auf dem Papier offen geschrieben werden.

Das Reinigen des Maschinengehäuses

Reinigen Sie das Gehäuse wöchentlich einmal mit dem dafür bestimmten IBM Reiniger. Verwenden Sie einen weichen Lappen und entfernen Sie Staub, Flecken und Fingerabdrücke.

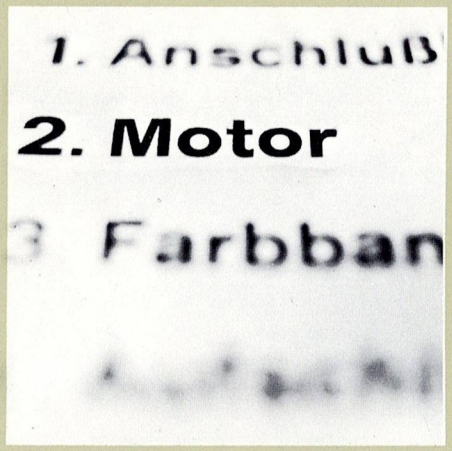
Das IBM-Serviceabkommen

Ihre IBM Kugelkopfmaschine sollte stets von einem Fachmann nachgesehen werden. Die beste Gewähr dafür haben Sie, wenn Sie ein „IBM Serviceabkommen" abschließen. Vertrauen Sie Ihre Kugelkopfmaschine IBM Spezialisten an, denn sie kennen sie am besten. Die vorbeugende Wartung bietet Ihnen entscheidende Vorteile, die der Lebensdauer Ihrer Maschine zugutekommen:

Planmäßig wird Ihre Maschine gereinigt, geprüft und auf ihren „Gesundheitszustand" untersucht.

Zeigt irgendein Teil Verschleißerscheinungen, so wird es ohne zusätzliche Kosten ersetzt. So wird auch die Schreibwalze ausgewechselt. Dies ist besonders wichtig, um das gleichmäßige Schriftbild zu erhalten.

Mit dem Serviceabkommen verpflichtet sich die IBM, Ihre Maschine stets schreibbereit zu halten.



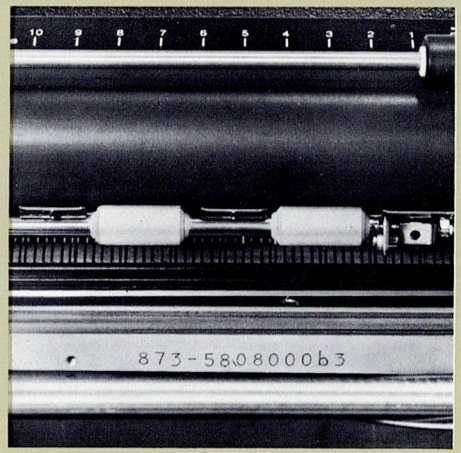
Kleine Ursachen – große Folgen . . .

Manche unvorhergesehene Störung hat oft ganz belanglose Ursachen. So prüfen Sie Ihre Maschine selbst:

- Steckt das Anschlußkabel richtig in der Steckdose?
- Ist der Motor eingeschaltet?
- Steht der Prellabstandeinsteller in der richtigen Position?
- Stimmt die Farbbandschaltung mit der augenblicklichen Anwendung überein?
- Ist der Typenaufschlageinsteller richtig eingestellt?
- Falls sich der Kugelkopf nicht bewegt: schalten Sie den Motor kurz aus und gleich wieder ein. Drücken Sie dabei gleichzeitig den Randlöser oder „TAB löschen", und versuchen Sie, den Kugelkopftransport auf diese Weise zu lösen. Nehmen Sie den Kugelkopf gelegentlich aus der Maschine und überprüfen Sie, ob durch äußere Einflüsse Zähne oder Typen beschädigt wurden.

Verschieben sich die Schreibzeilen, dann überprüfen Sie bitte, ob der Zeilenfinder ganz eingerastet ist.

Sollte Ihre Kugelkopfmaschine Ihnen dennoch einmal Schwierigkeiten bereiten, dann informieren Sie bitte den Technischen Außendienst Ihrer IBM Niederlassung.



Wo finden Sie die Serien-Nummer Ihrer Maschine?

Ganz einfach: Bewegen Sie den Kugelkopf ganz an den rechten Rand und öffnen Sie das Gehäuse. Die Serien-Nummer ist in die unter der Walze liegende Schiene des Rahmens eingestanzt.

Moderne Fabrikationsmethoden, ständige Forschung und Weiterentwicklung sowie gewissenhafte Erzeugnisprüfung bieten beim IBM Zubehör die beste Gewähr für hervorragende Qualität und Wirtschaftlichkeit. IBM Zubehör sorgt für die Funktionssicherheit Ihrer Maschinen und Geräte – denn Technik und Zubehör sind aufeinander abgestimmt.

Bitte informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über die günstigen und bequemen Bezugsmöglichkeiten. Die für Sie zuständige IBM Niederlassung berät Sie gern noch ausführlicher.

Bestellen Sie am zweckmäßigsten bei Ihrer IBM Niederlassung; in sehr eiligen Fällen direkt bei unserem Zubehörlager.

Bezugsarten

Wie Sie unser Schreibmaschinen-Zubehör bequem und günstig beziehen, wird Sie gewiß interessieren. Sie können zwischen drei Bezugsarten wählen.

Bei der Einzelbestellung bestimmt die Gesamtstückzahl die Preisstaffel der einzelnen Artikel.

Preisgünstiger und einfacher ist für Sie unser Scheckheft-Auftrag. Dabei wird Ihr Bedarf für einen längeren Zeitraum zusammengefaßt und auf 6 Schecks verteilt. Sie erreichen damit günstige Staffelpreise. Bei Bedarf senden Sie uns einen der Postkarten-Schecks. Bequemer geht es kaum noch.

Für größeren Bedarf bieten wir den Jahresabrufauftrag. Hierfür geben Sie uns Ihren Jahresbedarf an. Er bestimmt die Preise, zu denen die abgerufenen Artikel berechnet werden, bei voller Sicherheit gegen eventuelle Preiserhöhungen.

Kugelköpfe

Dank der Technik der IBM Kugelkopfmaschine – bei welcher der Kugelkopf Typenhebel und Wagen ersetzt – wird eine bisher unerreichbare Vielseitigkeit im Maschinenschreiben verwirklicht.

Sie wählen für jede Anwendung die dafür geeignete Schriftart. Die austauschbaren Kugelköpfe erschließen Ihnen alle Möglichkeiten individueller Korrespondenz in verschiedenen Sprachen, wissenschaftliche Texte und spezielle Anwendungen mit Sonderzeichen.

Farbbänder

Alle Farbbänder werden in Kassetten geliefert. Dadurch wird der Farbbandwechsel seltener, einfacher und sauberer als je zuvor.

Das Schriftbild Ihrer Kugelkopfmaschine wird weitgehend von der Güte des Farbbands bestimmt. Dazu stellt die IBM eigene Farbbänder her, die speziell den technischen Voraussetzungen der IBM Kugelkopfmaschine entsprechen. Sie garantieren Ihnen ein gleichmäßig gutes, farbkräftiges Schriftbild mit klaren, satt gedeckten Zeichen.

Für den Selektiv-Farbbandmechanismus sind zwei verschiedene Farbbandkassetten verfügbar:

Das IBM III-Farbband für ca. 580 000 Anschläge

Dieses völlig neu entwickelte Farbband ermöglicht ein gleichmäßiges Schriftbild hoher Qualität für eine breite Auswahl verschiedenartiger Papiere und Anwendungen.

Das neue IBM T-III-Farbband vereinigt Qualitätsmerkmale des bewährten Plasticontrast®-Farbbandes mit der Lebensdauer hochwertiger Gewebefarbbänder. Das T-III-Farbband ist in schwarz erhältlich.

Das IBM Plasticontrast®-Farbband für ca. 120 000 Anschläge

Die Eigenschaften dieses Farbbandes entsprechen den Qualitätsmerkmalen der bisher für die Kugelkopfmaschine IBM 71 verwendeten Plasticontrast®-Farbbänder. Das neue Farbband wird in einer geschlossenen Großkassette geliefert, die den Farbbandwechsel vereinfacht und zugleich entscheidend verringert.

IBM Gewebefarbband-Kassetten

IBM stellt für die IBM Kugelkopfmaschine eine vollständige Palette von Nylon-Farbbändern her, deren hervorragende Eigenschaften allen Anforderungen gerecht werden.

Diese Farbbänder befinden sich ausnahmslos in geschlossenen Kassetten, leicht und sauber zu verwenden.

Farbbänder

Farbe	Bestell-Nr.
T-III-Großkassette	
schwarz, blaue Spule*	1136 395
Plasticontrast®-Großkassette	
schwarz	1136 390
hellblau	1136 389
mittelblau	1136 388
dunkelblau	1136 387
mittelgrün	1136 386
dunkelgrün	1136 385
mittelbraun	1136 384
dunkelbraun	1136 383
rot	1136 382
Plasticontrast® C-Großkassette	
schwarz, gelbe Spule*	1136 466
Nylon-Kassette	
schwarz	6512 732
schwarz-rot	6512 731
mittelblau	6512 236
mittelgrün	6512 238
mittelbraun	6512 240
Korrektur-Bänder	
IBM Lösch-Korrekturband, gelbe Spule*	1136 433
IBM Deck-Korrekturband, blaue Spule*	1136 434

mit Korrektur-Einrichtung

IBM-Kohlepapiere für saubere Durchschläge

IBM Kohlepapier gibt es in verschiedenen Sorten – so, wie es die Praxis verlangt. Für wenige Durchschläge empfehlen wir: IBM Plastiscript®, Bestell-Nr. 6506 535. Bei üblichem Kohlepapier wird die Farbschicht durch den Aufschlag der Type abgelöst. Bei Plastiscript® fließt aus einer Kunststoffschicht Farbe in die angeschlagene Stelle nach: es regeneriert sich selbst. Vorteile: außergewöhnlich lange Gebrauchsdauer und sofort wischfeste Durchschläge. Für viele Durchschläge empfehlen wir IBM Kohlepapier Sorte dünn, Bestell-Nr. 6506 598 oder extra dünn, Bestell-Nr. 6506 597.

Sorte Plastiscript®

außergewöhnlich lange Gebrauchsdauer, sofort wischfeste Durchschläge

Bestell-Nr.	Format	Blatt pro Karton
6506 617	A 4	500
6506 535	A 4	100
6514 180	A 4	50
6506 659	A 5	1000
6506 536	A 5	200
6506 559	1/6 DIN	100
6506 552	A 3	100

Sorte Plastiscript®-F

für höchste Ansprüche, schwarz

Bestell-Nr.	Format	Blatt pro Karton
6506 618	A 4	100

Sorte „Dünn"

für alle üblichen Schreibarbeiten, schwarz

Bestell-Nr.	Format	Blatt pro Karton
6506 618	A 4	500
6506 598	A 4	100
6514 181	A 4	50
6506 557	A 5	1000
6506 596	A 5	200
6506 561	1/6 DIN	100
6516 550	A 3	100

Sorte „Extra Dünn"

für viele und klar lesbare Durchschläge

Bestell-Nr.	Format	Blatt pro Karton
6505 616	A 4	500
6506 597	A 4	100
6514 182	A 4	50
6506 595	A 5	200

Sorte „Speziell rutschfest"

mit samtiertem Rücken, äußerst rutschfest

Bestell-Nr.	Format	Blatt pro Karton
6514 183	A 4	100

. . . und vieles sonst

– alles, was das Schreiben leichter und angenehmer macht.

Reiniger für Maschinengehäuse
Bestell-Nr. 6514 149
Kugelkopf-Reinigungsbürste
Bestell-Nr. 1138 487
Kugelkopf-Reinigungshalter
Bestell-Nr. 1138 486
Konzepthalter
Bestell-Nr. 6505 611
Radierstifte
Bestell-Nr. 6507 046
Schreibmaschinen-Unterlagen
Bestell-Nr. 1072 824 beige
Bestell-Nr. 1072 825 schwarz
Bestell-Nr. 1072 826 rot
Bestell-Nr. 1072 827 braun
Bestell-Nr. 1072 828 grün
Aufbewahrungskästchen
für Kugelköpfe
Bestell-Nr. 6518 584

Fragen Sie unsere Vertriebsbeauftragten. Oder fordern Sie die ausführliche Preisliste an. Ihre Bestellung richten Sie bitte an die für Sie zuständige IBM Niederlassung oder in eiligen Fällen direkt an:

IBM Deutschland GmbH
Zubehörlager Nieder-Roden
Postfach 11 90 96
6000 Frankfurt/M 2
Telefon (0 61 06) 7 00-1
FS: 417 857 ibm fsd

Die „Personalien" Ihrer Kugelkopfmaschine

Modell
IBM

Maschinen-Nr.

Schriftart

Empfohlenes Farbband
Bestell-Nr.

Empfohlenes Kohlepapier
Bestell-Nr.

IBM Niederlassung
Geschäftszweig Textverarbeitung

Zuständiger Vertriebsbeauftragter

Telefon

Technischer Kundendienst
(Telefon)

Serviceabkommen
Nr.

Eine kleine Gedankenstütze

Fragen an den IBM Vertriebsbeauftragten

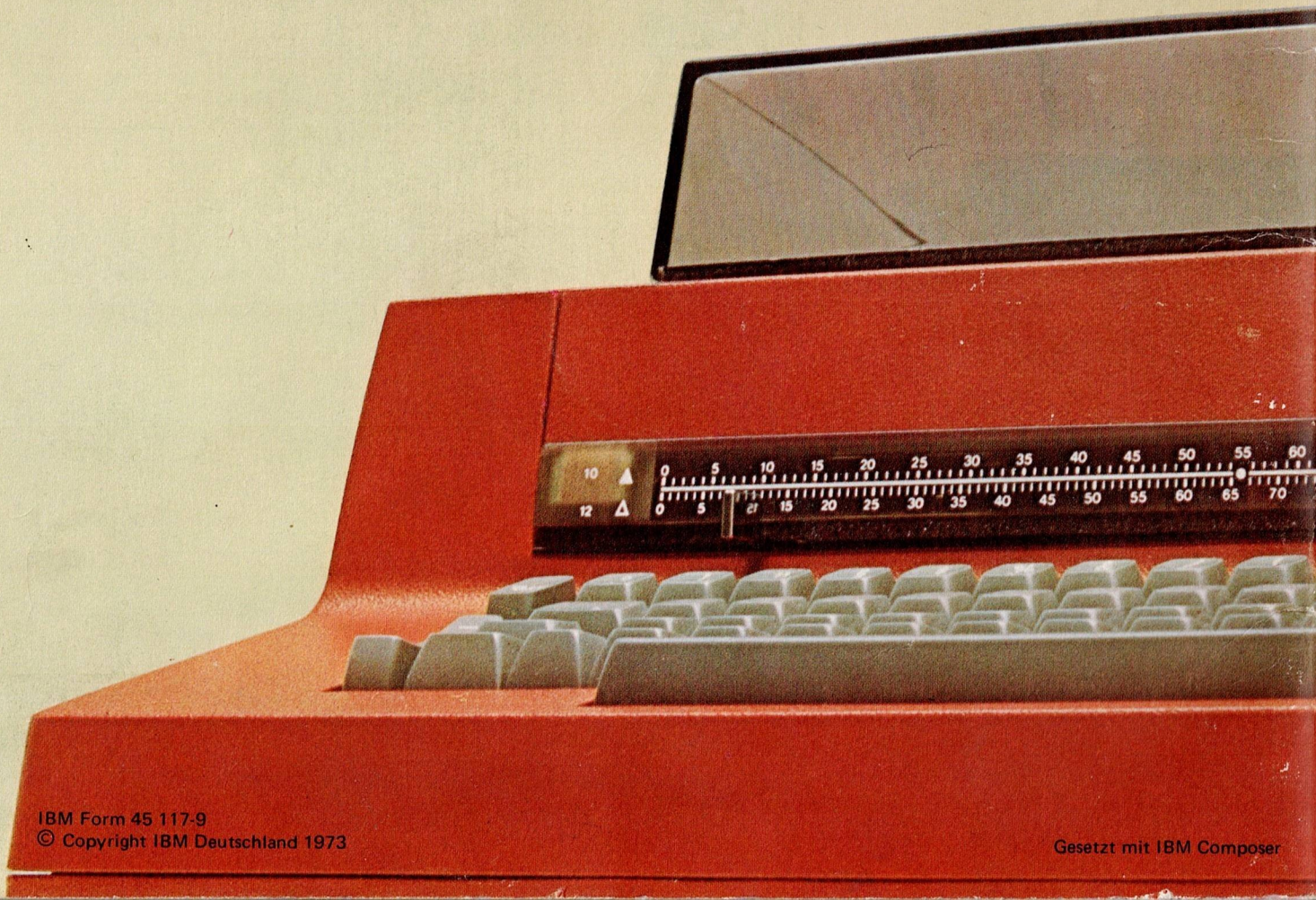
Stichworte	Seite
Anfangsrandsteller	7
Ausschalten des Farbbandes	16
Bedienungselemente	2/3
Blattendanzeiger	9
Dauerfunktionstasten	11
Drei-Stufen-Anschlagregler	18
Ein/Ausschalter	6
Einspannen und Ausrichten	4
Endrandsteller	6
Expreß-Rücktaste	10
Farbbandkassetten	19, 24
Farbbandumschaltung	20
Farbbandwechsel Gewebefarbband	20
Farbbandwechsel Großkassette	19
Farbbandzonenschalter	17
Fragen an den IBM Vertriebsbeauftragten	26
Gehäuse reinigen	21
Gewebefarbbandkassetten	20, 24
Kartenhalter	12
Kleine Ursachen – große Folgen	22
Kohlepapiere	25
Korrigiertaste-Einrichtung IBM 82/96 C	12–14
Kugelköpfe	7, 24
Kugelkopfwechsel	8
Kugelkopf reinigen	21
Kugelkopf-Aufbewahrungskästchen	25
Linieren	14
Papierableiter	4
Papieranlage	4
Papierlöser	5
Personalien Ihrer Kugelkopfmaschine	26
Pflege und Wartung	19
Plasticontrast® -Farbbandkassetten	24
Prellabstandeinsteller	16
Randlöser	10
Schreibschritteinsteller	6
Schreibwalze	17
Serien-Nummer der Maschine	22
Serviceabkommen	21
Tabulatorsetzer und -löscher	8
Tabuliertaste	8, 9
Tasten mit Alternativ-Zeichen	11
T III-Farbbandkassetten	24
Tottaste	18
Tottasten-Ausgleicher	18
Typenaufschlageinsteller	15/16
Umschalter und Umschaltfeststeller	10
Verbessern	12, 13
Vertikaltabuliertaste	11
Walzenstechknopf	15
Zeilenabstandeinsteller	8
Zeilenrichter	15
Zentrieren	4, 17
Zentrierskala	4
Zubehör	23–24
Zubehör-Bezugsarten	23

IBM Niederlassungen

Aachen
Augsburg
Bayreuth
Berlin
Bielefeld
Bonn
Braunschweig
Bremen
Darmstadt
Dortmund
Düsseldorf
Essen
Frankfurt
Freiburg
Friedrichshafen
Hamburg
Hannover
Heilbronn
Karlsruhe
Kassel
Kiel
Koblenz
Köln
Lübeck
Mannheim
München
Münster
Nürnberg
Osnabrück
Regensburg
Reutlingen
Saarbrücken
Siegen
Stuttgart
Ulm
Villingen-Schwenningen
Wiesbaden
Würzburg
Wuppertal

IBM Deutschland GmbH
Postfach 80 08 80
7000 Stuttgart 80

Textverarbeitung
Datenverarbeitung



IBM Form 45 117-9
© Copyright IBM Deutschland 1973

Gesetzt mit IBM Composer